

Genossen! Die schärfste und zuverlässigste Waffe, Unzulänglichkeiten und Entstellungen der Parteilinie zu beseitigen, ist die Kritik und Selbstkritik. Nur dort, wo die Kritik ungenügend entwickelt ist, wo eine Atmosphäre der Schönfärberei und Selbstzufriedenheit herrscht, können sich ernsthafte Mängel entwickeln und konservieren. Die Stärke unserer Partei liegt in der furchtlosen Aufdeckung von Mängeln und der Schaffung einer solchen kämpferischen Atmosphäre, die es unmöglich macht, daß bestimmte Mängel Wurzeln fassen und sich ausbreiten können. Das erfordert, daß jede Grundorganisation als Kollektiv fest zusammengeschweißt ist. Je parteilicher und geschlossener es auftritt, desto besser für die Sache der Partei und desto schlechter für alle jene, die die Grundregeln des Parteilebens verletzen und mit Willkür und Verantwortungslosigkeit Vorgehen.

Der Parteitag gibt mit der richtungweisenden Rede des Genossen Walter Ulbricht und den vom Parteitag beschlossenen Dokumenten die feste Grundlage für die Entwicklung einer schöpferischen, auf der Höhe der Aufgaben stehenden Parteiarbeit. Gehen wir alle gemeinsam mit Elan und Fleiß an die Arbeit, um die bedeutungsvollen Beschlüsse des VI. Parteitages erfolgreich zu verwirklichen. (Beifall.)

Vorsitzender *Günter Mittag*: Das Wort hat die Genossin Ursula Friedrich, Sekretär einer Wohnparteiorganisation in Neubrandenburg.

*Ursula Friedrich*: Genossinnen und Genossen! Ich möchte in meinen Ausführungen darlegen, wie wir als Genossen der Wohnparteiorganisationen unsere Aufgaben zum umfassenden Aufbau des Sozialismus erfüllen, welche Methoden wir anwenden, um den höheren Anforderungen, die uns das Programm und das Statut stellen, gerecht zu werden.

Ich möchte hier als Sekretär einer Wohnparteiorganisation darüber sprechen, daß beim umfassenden Aufbau des Sozialismus neben der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben in Industrie und Landwirtschaft die Aufgabe steht, die Initiative *aller* zu entwickeln. Deshalb kommt auch den Wohnparteiorganisationen unserer Partei eine große Rolle zu. Wir stehen nicht zwischen den Grundorganisationen der Industrie und der Landwirtschaft, sondern sind für die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben, für die sozialistische Bewußtseinsbildung unserer Menschen mitverantwortlich.

Wollen wir diese Aufgaben lösen, ist es notwendig, daß unsere Genos-